Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 46

Artikel: Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz

pro 1908 [Fortsetzung]

Autor: Tremp, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540118

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ralkulations-Unterrichtes eine Stimme zu hören. Diese Stimme stammt aus Kreisen erster Interessenten, weshalb ihre Publikation auch in diesem Organ nur Gutes stiften kann. —

30,300

Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz pro 1908.

Erftattet vom Bentral-Präfidenten: Pralat A. Tremp. (Fortsehung.)

III. Das Zentralkomitee.

1. Tätigteit. Das weitere Komitee tagte zweimal (in Zug und Zürich), bas engere Komitee hielt 3 Sitzungen ab (zweimal in Zug und einmal in Luzern Es erfolgte Geschäftserledigung auch auf dem Zirfularwege. Gegenstand der Berhandlungen waren sämtliche Vereinszweige insbesoudere jene, welche an der diessährigen Vereinsversammlung zur Sprache kamen.

Un Stelle bes verehrten Bereinsattuars, Dr. Henggeler, bem seine Tätige feit hiemit bestens verdantt sei, wurde als Bereinsattuar gewählt: Professor

Riicher.

2. Bestand unseres Bentralkomitees Ende 1908. Bentral-Prafibent: Pralat Tremp. Bige-Prafibent: Defan Gisler. Bentral-Rassier: Pfr.

Durcet. Bentral-Altuar: Profeffor Fifcher am Behrerfeminar in Bug.

Weiteres Komitee: 1. Dr. Silbebrand, Bifar, Außerfihl, pro Rt. Zürich. 2. Abvotat Louis Biatte, Delemont, pro Rt. Bern. 3. Pfarrer Beter, Triengen, pro Rt. Lugern. 5. Schulinfpettor Burflub, Altborf, pro Rt. Uri. 5. Stanberat Nikolaus Benziger, Ginfiedeln, pro At. Schwyz. 6. Lehrer Staub, Sachfeln, 7. Ratsherr hans von Matt, Stans, pro Nidwalden. pro Obwalden. Behrer Gallati, Rafels, pro Rt. Glarus. 9. Mfgr. Reifer, Bug, pro Rt. Bug. 10. Abte Greber, Schulinspettor. Freiburg, pro Rt. Freiburg. 11. Pfarrer Widmer, Gregenbach, pro Rt. Solothurn. 12. Mfg. Dobele, Bafel, pro Bafel-Stadt. 13. Defan Müller, Lieftal, pro Bafel-Land. Weber, Schaffhausen, pro At. Schaffhausen. 15. Dr. Hilbebrand, Appenzell, pro Inner-Rhoben. 15. Pralat A. Tremp, Berg Sion, pro. At. St. Gallen. 17. Dompropft Willi, Chur, pro Rt. Graubunben. 18. Dekan Gisler, Lunkhofen, pro Rt. Aargau. 19. Bfarrer Reller, Sirnach, pro Rt. Thurgau. 20. Professor B. Caffina, Colleg. S. F. S., Bellingona, pro Rt. Teffin. 21. Bunbesrichter Dr. Schmib, Laufanne, pro At. Waabt. 22. Pfarrer Delalope, Maffongez, pro Frangofifch-Wallis. 23. Defan Eggs, Leut, für Deutsch-Wallis. 24. Pfarrer Dr. Cottier, Chaur-be-Fonds, pro Rt. Reuenburg. 25. Generalvitar Dr. Carry, Genf, pro Rt. Genf.

Engeres Romitee: 1. Pralat A. Tremp. 2. Detan Gieler. 3. Pfarrer und Schulinspettor Reller. 4. Pfarrer und Schulinspettor Beter. 5. Migr. Rettor

Reiser. 6. Abbe Greber, Schulinspettor. 7. Abvotat Biatte.

IV. Das freic schweiz. Lehrerseminar in Zug.

1. Die brei Aufsichtsstellen bes Seminars sind: Mfgr. Runz, alt Seminarbirettor, als Delegierter bes Diozesanbischofs von Basel und Lugano; bann bas Priestertapitel bes Kt. Zug; endlich die von der schweiz. Volksvereins-Seltion "Erziehung und Unterricht" gewählte Rommission, bestehend aus Pralat Tremp, Erziehungsrat Biroll, Oberst Erni, Redaktor Frei und Schulinspektor Zurslud (Altdorf).

Der hochwst. Bischof Dr. Jakobus Stammler besuchte ben 17. Juni bas Seminar.

2. Das Seminar zählte 1807-08 in allen 4 Kursen 38 Zöglinge: 9 Aargau, 6 Solothurn, je 4 Zug und Thurzau, je 3 Luzern und St. Gallen, je 2 Nibwalden, Obwalden und Freiburg, je 1 Schwyz, Appenzell und Baben. Es wirken im Seminar 10 Lehrer.

Die Schlußprüsungen fanden ben 21, 22. und 23. April 1908 statt. Das Schlußwort babei sprach Mfgr. Runz. Er hat folgendes Schlußurteil abgegeben: "Faßt man alles zusammen, so kann man mit ruhiger Ueberzeugung sagen: Das freie katholische Lehrerseminar in Zug ersült sowohl in erziehlicher als in wissenschaftlicher und technischer hinsicht seine schweize Aufgabe in vortrefflicher Weise, und es ist daher eine Chrenpslicht der Ratholiken der Schweiz, dafür zu sorgen, daß die Anstalt, welche heutzutage fast noch notwendiger ist, als zur Zeit ihrer Gründung, erhalten bleibe, und durch ausreichende sinanzielle und moralische Unterstützung in den Stand gesetzt werde, ihren wichtigen Zweck immer vollkommener zu erfüllen." Wir freuen uns über dieses sachmännische Urteil, welches die beste Empfehlung für das Seminar ist.

3. Das "Stiftungsbuch" in Zug weist erfreulicherweise 11000 Fr. pro Seminar auf. Dagegen schließt auch die Rechnung 1907—08 mit dem fast obligaten Desizit (von einigen tausend Franken), obwohl das Kollegium St. Michael in Zug für das Seminar große, ja größere Opser bringt, als alle übrigen Wohltater zusammen. Es ist daher mehr als bloß recht und billig, daß die schweiz. Ratholiken ihr Möglichstes in Sachen tun, durch Gaben an das Seminar und durch Sendung von Zöglingen in das Kolleg St. Michael.

Ein Lichtblick für bis Seminar ist, daß nicht bloß der schweiz. Erzieh. ungsverein, sondern auch die "Settion für Erziehung und Unterricht" vom schweiz. Volksverein in sein Arbeitsprogramm aufgenommen hat: "Finan-

zielle und moralische Unterftubung bes freien tath. Behrerfeminars."

V. Die Lehrer: Exergitien.

1. Teilnehmer an den Lehreregerzitien im Jahre 1908:
Im Priesterseminar in Luzern vom 14.—18. September:
"Exerzitienhaus in Feldsirch "21.—25. ": 30
"5.— 9. Oktober: 60 90
Total aller Teilnehmer

(58 St. Galler, 20 Luzerner, 5 Thurgauer, 4 Schwhzer, 3 Appenzeller, 2 Aargauer, 2 Baselland, 2 Solothurner, 1 Urner, 1 Juger, 1 Graubundner und 1 Walliser.)

Wir haben uns in diesem Jahr an verschiedene schweiz. Anstalten um Deffnung ihrer Tore zur Abhaltung von Lehrerezerzitien gewandt; sie haben abgewunken, wenigstens für dieses Jahr. Umso verdankenswerter ist das Entgegenkommen des Mfgr. Dr. Segesser, Regens und bischöst. Kommissar, der uns bereitwillig das Priesterseminar in Luzern zur Verfügung stellte.

2. Rantonal. Direttoren für bie Lehrer-Erergitien find folgenbe:

1. Pro Rt. St. Gallen: Behrer Büchel in Rebstein. 2. Pro Rt. Appenzell: Lehrer Hautle in Appenzell. 3. Pro Rt. Glarus: Lehrer Gallati in Rafels. 4. Pro Rt. Thurgau: Lehrer Bochster in Fischingen. 5. Pro Rt. Schwyz: Bezirksrat Spieß in Tuggen. 6. Pro Rt. Ribwalden: Setundarlehrer Gut in Stans. 7. Pro Rt. Obwalden: Lehrer Staub in Sachseln. 8. Pro Rt. Uri: Schulinspektor Jursluh in Altdorf. 9. Pro Rt. Zug: Msgr. Reiser in Zug. 10. Pro Rt. Luzern: Pfarrer Peter in Triengen. 11. Pro Rt. Solothurn: Pfarrer Widmer in Grepenbach. 12. Pro Rt. Aargau: Pfarrer Ducret in Auw. 12. Pro Rt. Graubunden: Lehrer Gabient in Mastrils. 14.

Pro At. Bern: Abvokat Viatte in Delémont. 15. Pro Basel-Stadt: Msgr. Döbele in Basel. 16: Pro Basel-Land: Dekan Müller in Lieskal. 17. Pro At. Zürich: Dr. Hilbebrand, Vikar in Außersihl. 18. Pro At. Schaffhausen: Dekan Weber in Schaffhausen. 19. Für die welsche Schweiz besorgen die Sache die Präsidenten der dortigen Sektionen.

(Fortsetzung folgt.)

Aus Kantonen.

1. Burich. Dem Stadtrat von Zürich wurde von der Zentralschulpflege ein Programm der nach ihrer Meinung in den Jahren 1911—1914 auszusschenden Schulhausbauten vorgelegt, bessen Durchführung etwa 12 Millionen ersordern würde.

Die Borlage bes Regierungsrates über Teuerungszulagen an Lehrer und Geistliche wurde vom Kantonsrat an die Staatsrechnungsprüfungstommission (?) gewiesen, die revidierte Besoldungsverordnung für die Staatsbeamten dagegen an eine besondere Rommission. Die Lehrerschaft kann es ferner nicht verstehen, daß bei der Enquête über die Besoldungsverhältnisse der Geistlichen und Lehrer den Lehrern die Wohnung eingerechnet wurde, den Geistlichen aber nicht. —

(Evang. Schulblatt).

2. Freiburg. 75 Jahre alt starb in Freiburg H. Arsene Blanc-Dupont, ber die besten Aräste der Erziehung und dem Unterrichte ein langes Leben hindurch widmete. Er schuf die "Société romande d'Education" und deren Organ den "Educateur". Als aber dieses Organ von den Zielen des Gründers abeirrte, machte sich der Edle sosort mit wackeren Gesinnungsgenossen an die Schassung der nun sehr verdienten und populären "Société fribourgeoise d'Education", die er von 1876—84 mit Auszeichnung leitete. Des Weiteren wirkte er wesentsich mit an der Schassung der permanenten Schulausstellung, die später in das wohltätig wirkende "Musée pédagogique" umgewandelt wurde. Bis zu seinem Lebensabende unterrichtete er aux cours agricoles de Pérolles in der horticulture und arboriculture mit großer Hingabe, tiesem Verständnis und ausdauerndem Eiser. Auch versaste er mehrere Schulbücher von praktischer Bedeutung. Der Verstorbene war ein ganzer Arbeiter. R. I. P.

Den 27. Oktober fand die Einweihung des neuen Gebäudes und der Kapelle der Ecole d'agriculture auf der Höhe von Grangeneuve durch Sr. Gnaden Bischof Dernaz statt. Prof. P. Mandonnet hielt die Predigt, die einen tiesen Eindruck machte auf die Zöglinge. H. Direktor Walter markierte beim Bankette den Zweck der école pratique d'agriculture: former de dons agriculteurs et de dons chrétiens. Drei Staatsräte wohnten dem Anlaß bei. Zirka 130 Schüler aus allen Ländern, vorab aus Frankreich, genießen hier theoretisch und praktisch gediegenen Unterricht in der Landwirtschaft. Die Schule gereicht dem Kantone

und feiner fortichrittlichen und driftlichen Regierung ju bober Chre.

Pädagogische Chronik.

St. Gallen. Bon 2 Bezirfsschulblättern wird die Einführung der konfessionslosen Schule in Thal angestrebt. —

Dem von Rapperswil geschiebenen Pfarrer und Bezirksschulrat Bruggman bankt auch die nicht satholische Presse für seine wirklichen Berdienste um das Schulwesen.

Schmeriton erhöhte ben Gehalt ber bochw. Herren Geiftlichen und bes

Organisten um je 100 Fr. —